



Forschungsprojekt
der KLJB Bayern



isr INSTITUT FÜR STADT- UND
REGIONALMANAGEMENT



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

HINTERGRUND

Abwanderung junger Menschen aus ländlichen Regionen



Folgen für die Regionen & die junge Menschen



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

F R A G E S T E L L U N G

Was bewegt junge Menschen dazu, aus ihrer ländlichen Heimat wegzuziehen, zu bleiben oder wiederzukommen?

Wo können Gemeinden und Jugendarbeit ansetzen um Haltefaktoren auszubilden und zu verstetigen?

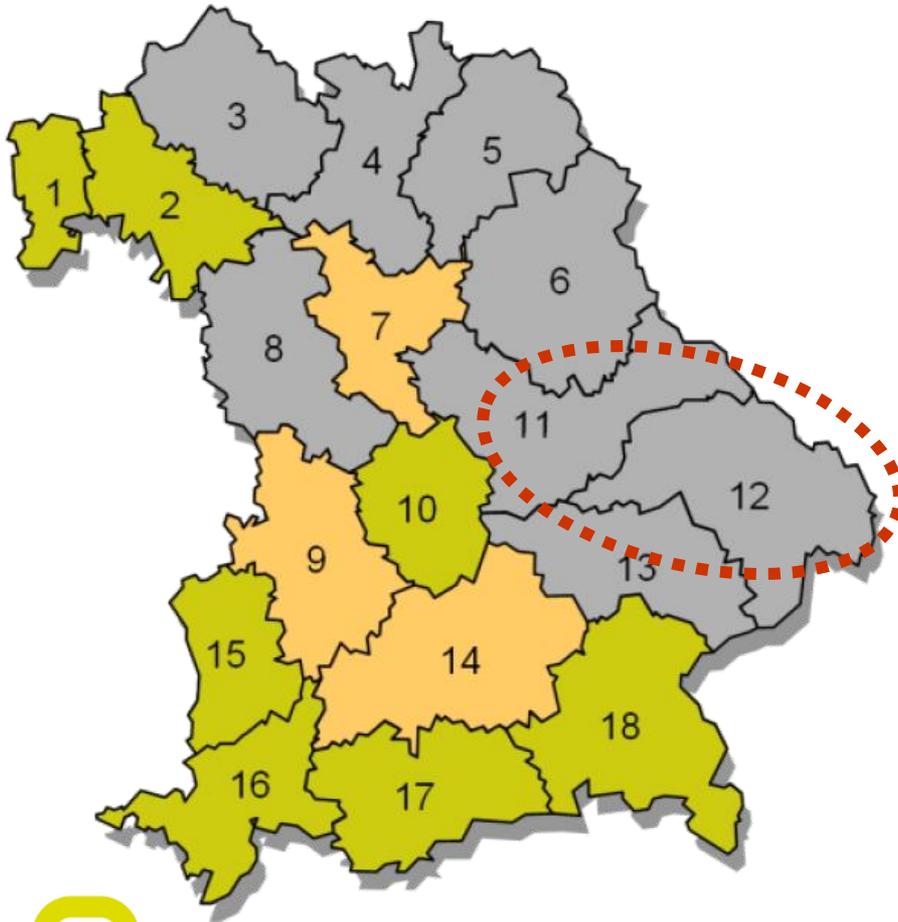


gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

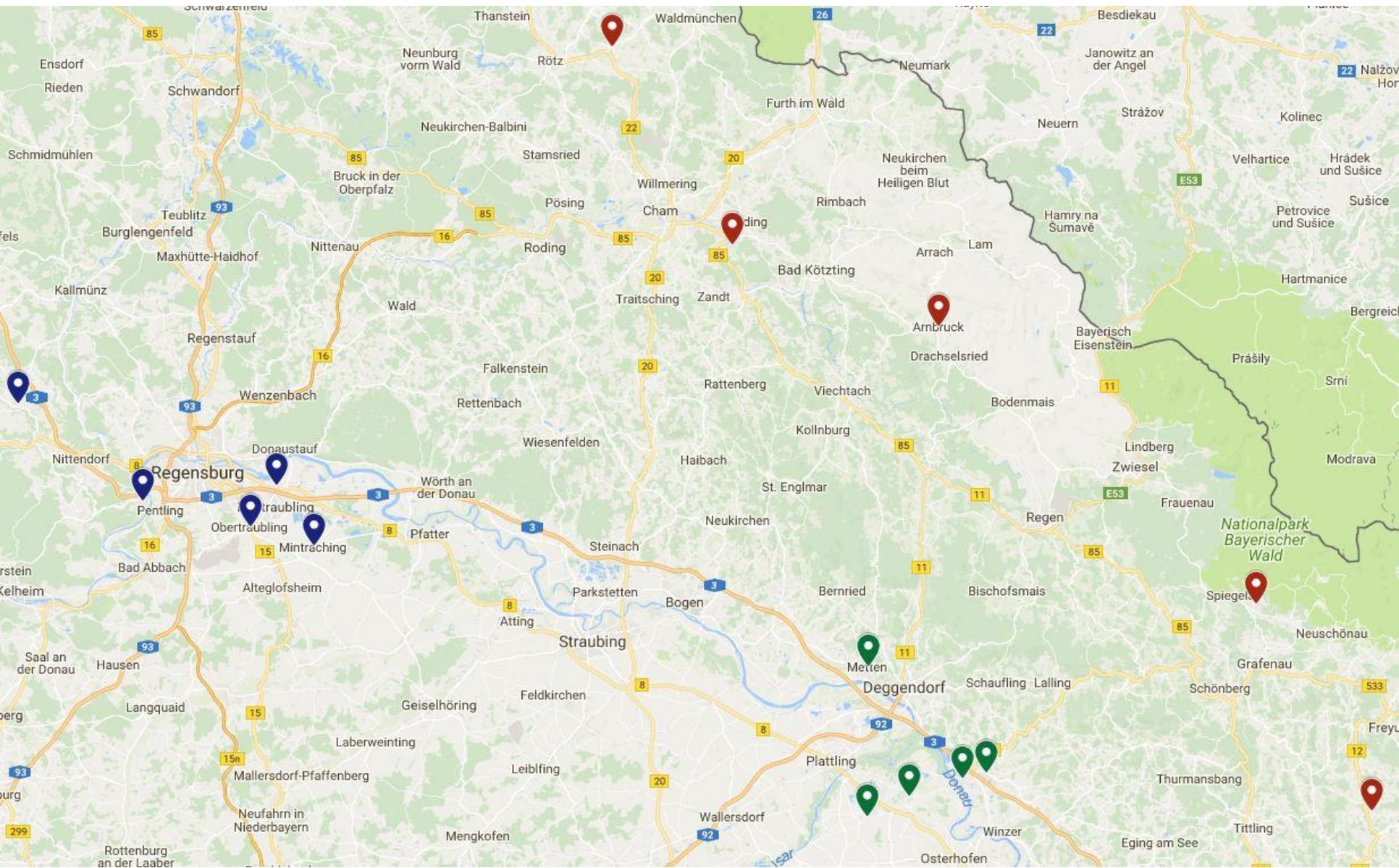


KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

UNTERSUCHUNGSGEBIET



- **Bayerischer Wald**
(TR mit bes. Handlungsbedarf)
- **Deggendorf-Plattling**
(LR mit Verdichtungsansätzen)
= LEP Region 12
- **Regensburg Umland**
(Verdichtungsraum)
= LEP Region 11





Analyse und **AUSWERTUNG**



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

Kategorien Stadt & Land

- Wahrnehmung deutlicher Lebensunterschiede (90 %)
- Je ländlicher, desto stärker
- Selbstverständliche Gegenüberstellung



Hohe Zufriedenheit

- Über 80 % leben gerne am ländlichen Wohnort
- Zufrieden mit Möglichkeiten der Lebensgestaltung
- ... mit Möglichkeiten sich in Gemeinschaft einbringen
- ... mit der finanzieller Lage
- ... mit sozialen Beziehung
- Stärken: Ruhe, Natur, Gemeinschaft
- positives Merkmale und Imagewerte



Daseinsvorsorge

- Viele wichtige Angebote zufriedenstellend bewertet: wie Vereinsangebot, Lebensmitteleinkäufe, Sportstätten etc.
- Wichtig aber defizitär: Internetzugang!!, ÖPNV, Wohnungsangebot, Gastronomie

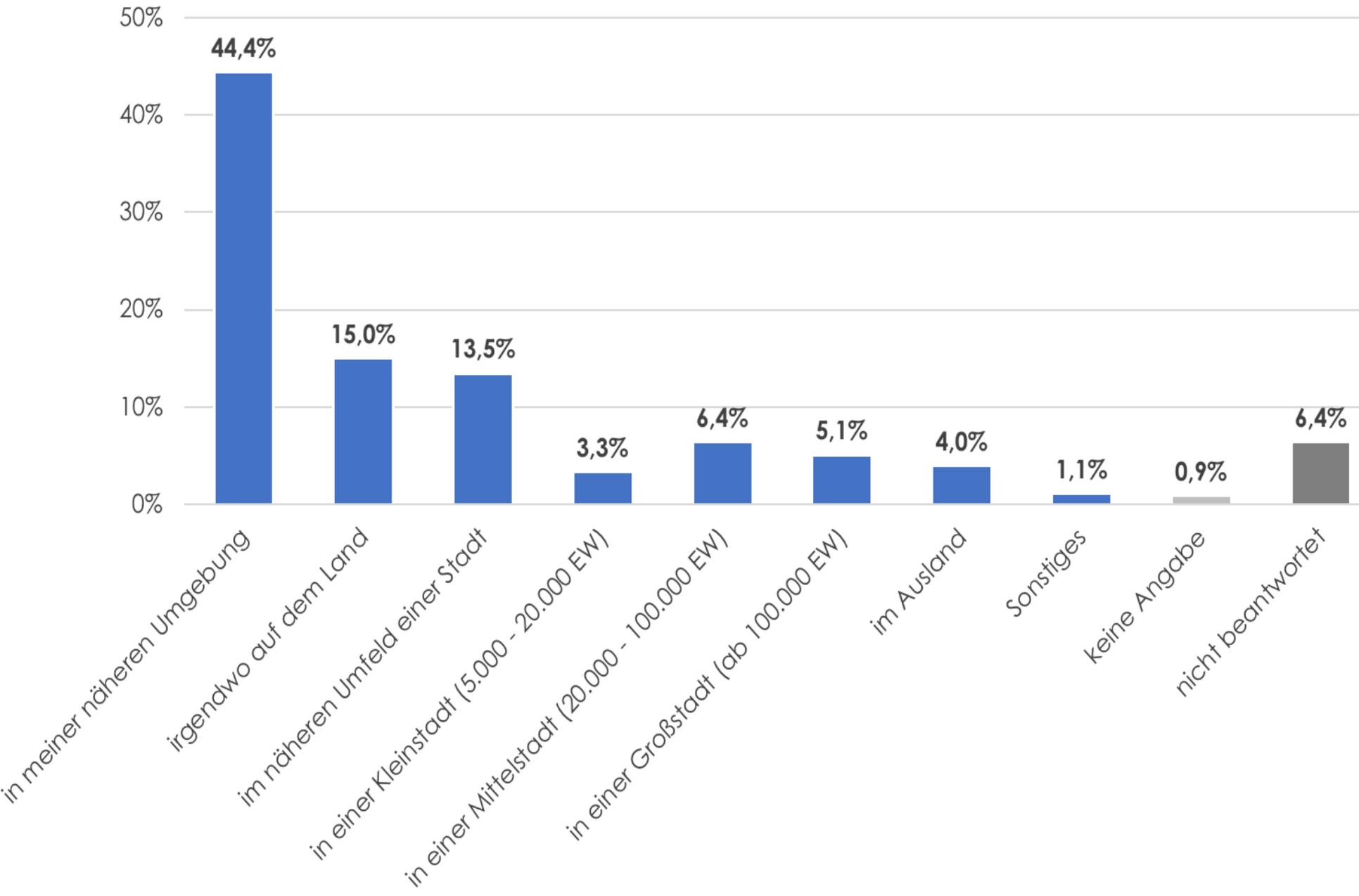


Starke Verbundenheit

- Bedeutung von Familie und Freunden
- „soziale“ Aktivitäten in der Freizeit
- Starke Identifikation und Zugehörigkeitsgefühl
- Ländlicher Heimatort in Abgrenzung zu Stadt und Land allgemein



Wenn Du Deinen Wohnort verlassen müsstest, wo wäre ein neuer Wohnort für Dich aktuell am ehesten vorstellbar? (n=453; A121)



Geringe politische Einflussnahme

- Geringe Zufriedenheit mit politischer Einflussnahme
- Junge Menschen fühlen sich nicht gehört
- Gefühl „Verantwortliche tun nicht viel für junge Leute in der Gemeinde“, „interessieren sich nicht für deren Probleme“ und „fragen sie nicht“
- wenig Engagement in politischen Parteien



Defizite bei der Vielfalt

- „Wenn einer anders ist hat er es schwer“
- Land-Image: weniger weltoffen und intolerant, wird als Schwäche bewertet
- Einseitig geprägtes Freizeitangebote
- Wenig Alternativen bei Lebens- und Wohnformen

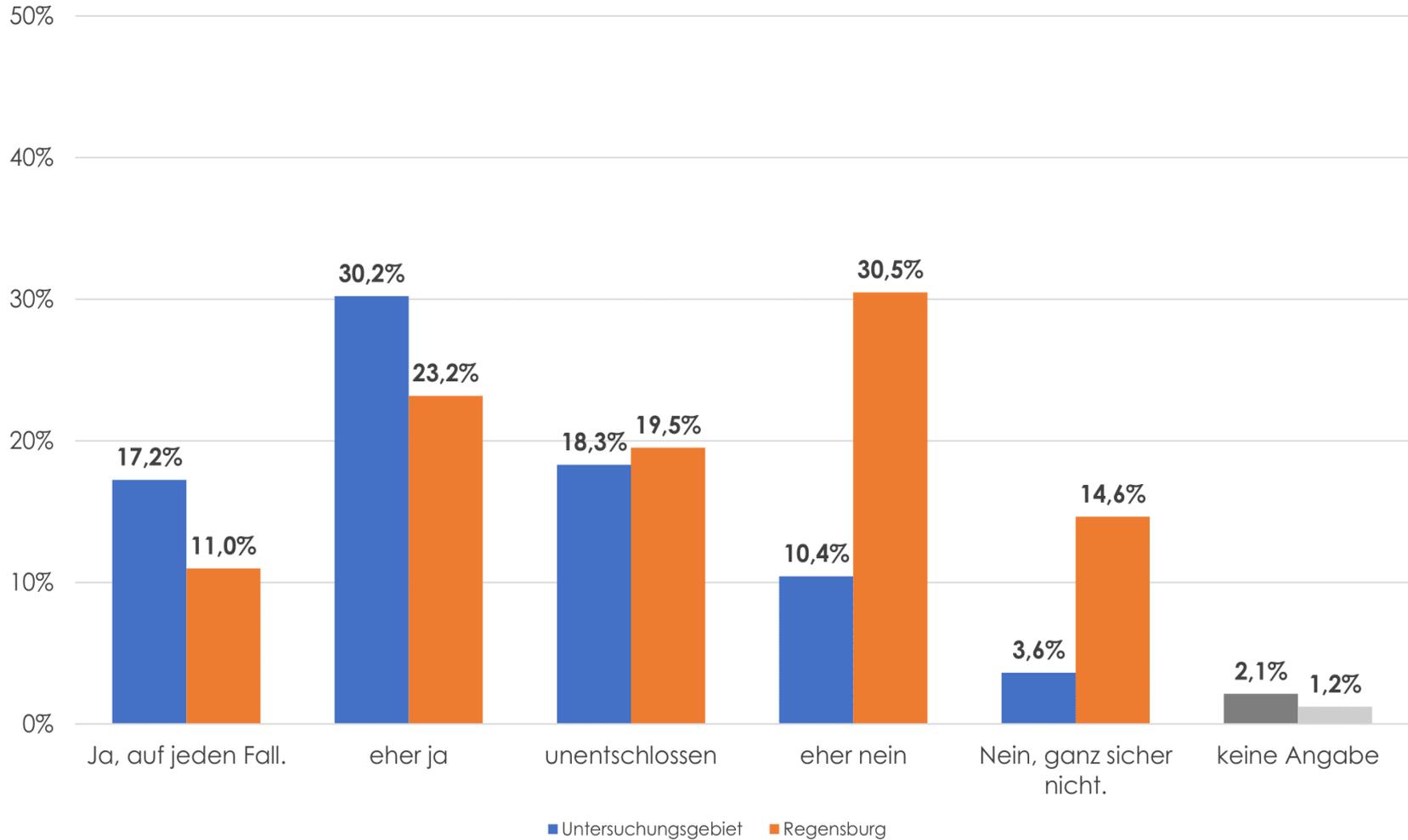


Zukunftsaussichten

- Z. T. konkrete Zukunftspläne
- persönliche Pläne in der eigenen Region umsetzbar
- Junge Frauen weniger optimistisch als junge Männer
- Befragungsgruppe „Studierende“ deutlich kritischer



Glaubst du, dass Du Deine persönlichen Pläne in Deiner Region verwirklichen kannst? (n=470, A301; n=82, F10)



Sicht der Abgewanderten

- weniger zufrieden mit Daseinsvorsorge und Lebensbedingungen
- 61 % leben lieber am Studienort als am Land
- Stadt als Wahlwohntort präferiert
- langfristig Wohnortwunsch: Land 55 % – Stadt 45 %



HANDLUNGSFELDER

- Daseinsvorsorge
- (Politische) Partizipation
- Soziale Netzwerke und Begegnung
- Regionale Profilierung und Imagearbeit
- Vielfalt *und* kollektive Identität



FAZIT

- *Die* Jugend ist vielfältig
- Starke Bindung & Rückkehrwille vorhanden, *Landflucht* wird nicht bestätigt
- Weiche Standortfaktoren spielen eine Rolle!
- Jugendarbeit zeigt Wirkung



VIELEN DANK



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

KONTAKT ZUR KLJB BAYERN

Maria Stöckl, Landesgeschäftsführerin der KLJB Bayern

Telefon: 089-178651-16, m.stoeckl@kljb-bayern.de

Theresa Schäfer, Referentin für Ländliche Räume der
KLJB Bayern

Telefon: 089-178651-20, t.schaefer@kljb-bayern.de



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern